Adjektive (E)

1 Lies den Text und unterstreiche alle Adjektive. Wende die Adjektivprobe an, wenn du unsicher bist.

Meine Katze

Meine Katze hat ein schwarz geflecktes Fell mit glatten Haaren. Ihr langer, gestreifter Schwanz passt gut zu ihr. Ihr linkes Vorderbein ist ganz weiß, dafür ist ihre rechte Vorderpfote schwarz. Und um den Hals trägt sie ein schmales Halsband mit einem kleinen runden Anhänger. Sie hat einen etwas pummeligen Körperbau. Daran kann jeder meine Katze sofort erkennen.

2 In jedem der Sätze gibt es ein Adjektiv, das man auch steigern kann. Schreibe das Adjektiv und die Steigerungsformen auf.

a) Der Verkehr rollte sehr langsam auf der Autobahn.

langsam – langsamer – _____

b) Die Autofahrer fuhren vorsichtig in einer Kolonne.

_____

c) Sie blickten ruhig nach vorne.

_____

d) Bald aber wurde der Verkehr sehr dicht.

_____

e) Im Radio kam schnell eine Staumeldung.

_____

f) Die Autos standen dicht nebeneinander geparkt.

_____

3 Setze in die Lücken passende Adjektive mit den Vergleichswörtern *als* oder *wie* ein.

witziger als – so toll wie – am bissigsten – schärfer als – so freundlich wie …

Mein Einfall ist _____ der von Peter.

Das Klassenfest ist _____ im letzten Jahr.

Der Hund ist _____ von allen.

Das neue Messer ist _____ das alte.

Die junge Verkäuferin ist _____ die ältere.

© Westermann, Lehrermaterialien zu Praxis Sprache 5 (978-3-14-123085-7)

4 Betrachte die Waldeidechse und schreibe zu jedem Nomen passende Adjektive auf, die die Eidechse genau beschreiben.

Bewegungen Kopf Ohröffnungen Tier Färbung Schuppen Hinterbeine Schwanz Haut Tierart Körper Augen Krallen

5 Beschreibe nun die Eidechse in einem Text.

© Westermann, Lehrermaterialien zu Praxis Sprache 5 (978-3-14-123085-7)

Adjektive (GM)

1 Wenn du Tiere anschaulich beschreiben möchtest, helfen dir Adjektive, die das Aussehen und die Merkmale der Tiere besonders kennzeichnen. Setze passende Adjektive in den Text ein, sodass eine Katze genau beschrieben wird.

buschiger – dicker – dünner – glatten – grauen – grau gestreiftes – langer – hinteren – kurzer – linken – *mächtigen – gestreiftes – pummeligen – weißen – langen – graues – rechten – weißes – schlanken – schwarzen –* ***schwarz geflecktes – struppigen – vorderen – gepunktetes***

Meine Katze

Meine Katze hat ein _____ Fell mit _____ Haaren.

Ihr _____, _____ Schwanz passt gut zu ihr. An ihrem _____

_____ Bein hat sie einen _____ Fleck. Und um den Hals

trägt sie ein _____ Halsband. Sie hat einen _____ Körper-

bau. Meine Katze kann jeder sofort erkennen.

2 Schau dir nun die möglichen Adjektive zur Beschreibung der Waldeidechse an und kombiniere sie mit passenden Nomen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten. Schreibe die Nomen mit den dazugehörigen Adjektiven auf.

lang ~~geschmeidig~~ flink oval spitz kegelförmig schlank selten bunt leuchtend schuppig interessant klein kräftig scheu schnell

~~Bewegungen~~ Kopf Ohröffnungen Tier Färbung Schuppen Hinterbeine Schwanz Haut Tierart Körper Augen Krallen

geschmeidige Bewegungen

© Westermann, Lehrermaterialien zu Praxis Sprache 5 (978-3-14-123085-7)

3 Finde mithilfe der Adjektivprobe alle Adjektive aus dem Wortmaterial und schreibe sie mit dem Fantasiewort Plingplong auf.

lang geschmeidig morgens flink oval spitz manchmal kegelförmig schlank selten bunt vielleicht leuchtend schuppig interessant klein kräftig bald scheu schnell

4 In jeder Wortgruppe steht vor dem Nomen ein Adjektiv. Steigere das Adjektiv und schreibe es in der Wortgruppe auf.

der lustige Einfall

die freundliche Verkäuferin

die ruhige Stimme

ein tolles Klassenfest

© Westermann, Lehrermaterialien zu Praxis Sprache 5 (978-3-14-123085-7)

Adverbiale (E)

Wie unsere Städte entstanden sind

a) Viele Burgen wurden in Deutschland vor etwa 1000 Jahren gebaut. Zeit

Vor etwa 1000 Jahren wurden in Deutschland viele Burgen gebaut.

b) Die Burgherren bauten sie am liebsten in der Nähe von Wasser.

c) Viele Burganlagen standen damals an wichtigen Verkehrswegen.

d) Kaufleute und Handwerker siedelten sich dort nach kurzer Zeit an.

e) Städte entstanden nach und nach an diesen Stellen.

f) Der Burgherr beschützte damals alle Bürger.

g) Sie mussten jedes Jahr Steuern bezahlen.

h) Das taten viele von ihnen sehr widerwillig.

i) Manche Burgherren behandelten die Menschen schlecht.

j) Die meisten Burgen sind heute Ruinen oder Denkmäler.

k) Manche Menschen bezahlen aber auch heute noch ungern Steuern.

1 Unterstreiche in allen Sätzen die Adverbiale.
a) Schreibe am Rand auf, um welche Art von Adverbial es sich jeweils handelt.
b) Viele Sätze dieses Textes sind nicht besonders gutgebaut. Verschiebe eines der Adverbiale an den Satzanfang, wenn der Satz dadurch besser wird.

© Westermann, Lehrermaterialien zu Praxis Sprache 5 (978-3-14-123085-7)

Adverbiale (GM)

Wie unsere Städte entstanden sind

a) Viele Burgen wurden in Deutschland vor etwa 1000 Jahren gebaut. Zeit

Vor etwa 1000 Jahren wurden in Deutschland viele Burgen gebaut.

b) Die Burgherren bauten sie am liebsten in der Nähe von Wasser.

c) Viele Burganlagen standen damals an wichtigen Verkehrswegen.

d) Kaufleute und Handwerker siedelten sich dort nach kurzer Zeit an.

e) Städte entstanden nach und nach an diesen Stellen.

f) Der Burgherr beschützte damals alle Bürger.

g) Sie mussten jedes Jahr Steuern bezahlen.

h) Das taten viele von ihnen sehr widerwillig.

i) Manche Burgherren behandelten die Menschen schlecht.

j) Die meisten Burgen sind heute Ruinen oder Denkmäler.

k) Manche Menschen bezahlen aber auch heute noch ungern Steuern.

1 In den Sätzen a) bis i) sind die Adverbiale unterstrichen.
In den Sätzen j) und k) musst du sie selbst noch unterstreichen.
– Schreibe am Rand auf, um welche Art von Adverbial es sich jeweils handelt.
– Viele Sätze dieses Textes sind nicht besonders gut gebaut. Verschiebe eines der Adverbiale an den Satzanfang, wenn der Satz dadurch besser wird.

© Westermann, Lehrermaterialien zu Praxis Sprache 5 (978-3-14-123085-7)

Nomen (E)

1 Bilde den Plural der Nomen und trage sie in die Tabelle ein.

Eisenbahn Bild Ball Brücke Hose Baum Kreuzung Glas Känguru Fuß Fahrrad Heft Bleistift

Endung -e	Endung -e(n)	Endung -er	Endung -s	mit Umlaut

2 Du weißt, dass Nomen in verschiedenen Fällen stehen können. Schreibe alle Nomen mit ihrem Artikel auf und bestimme den Fall.

Sven räumt sein Zimmer auf

Den Atlas stellt er in das Regal.

Auf dem Bett liegt die Decke.

Die Sportsachen für morgen entnimmt er dem Kleiderschrank.

Das Foto des Freundes klebt er auf das Tagebuch.

Der Schublade gibt er einen Schups.

Das gebrauchte Taschentuch landet im Abfallkorb.

Aus der Jacke holt er den Schlüssel.

Das Poster des Sportlers befestigt er an der Wand.

Den Ranzen stellt er neben den Schreibtisch.

© Westermann, Lehrermaterialien zu Praxis Sprache 5 (978-3-14-123085-7)

Nomen (GM)

1 Bilde den Plural der Nomen und trage sie in die Tabelle ein.

Eisenbahn Bild Ball Brücke Hose Baum Kreuzung Glas Känguru Fuß Fahrrad Heft Bleistift

Endung -e	Endung -e(n)	Endung -er	Endung -s	mit Umlaut

2 Du weißt, dass Nomen in verschiedenen Fällen stehen können. Formuliere die Frage nach dem Nomen und schreibe diese unter den jeweiligen Satz. Setze dann in die Lücken das Nomen mit dem Artikel im richtigen Fall ein.

Sven räumt sein Zimmer auf

_____ stellt er in das Regal. (Atlas)

_____

Auf dem Bett liegt _____. (Decke)

_____

Die Sportsachen für morgen entnimmt er _____. (Kleiderschrank)

_____

Das Foto _____ klebt er auf das Tagebuch. (Freund)

_____

_____ gibt er einen Schups. (Schublade)

_____

_____ landet im Abfallkorb. (gebrauchte Taschentuch)

_____

Aus der Jacke holt er _____. (Schlüssel)

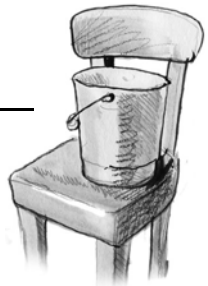
_____

Das Poster _____ befestigt er an der Wand. (Sportler)

_____

_____ stellt er neben den Schreibtisch. (Ranzen)

_____



© Westermann, Lehrermaterialien zu Praxis Sprache 5 (978-3-14-123085-7)

Präpositionen (GME)

1 Setze die passenden Ausdrücke in die Lücken ein.
Unterstreiche in den Ausdrücken die Präpositionen.

auf Ponys neben meinem Bett in unserem Garten
~~gegen den Gartenzaun~~ wegen Glatteis nach dem Diktat

a) Anja prallte mit dem Fahrrad gegen den Gartenzaun.

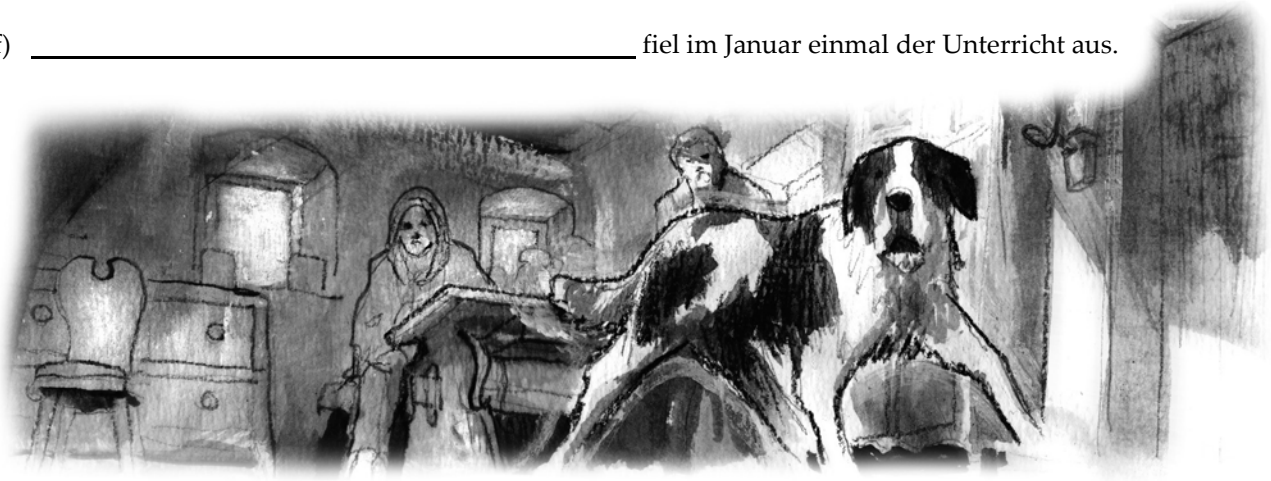
b) Im Urlaub ritten wir _____ durch den Schwarzwald.

c) Ich hänge die Poster _____ an die Wand.

d) Mein Zwergkaninchen hat _____ viel Auslauf.

e) Die Kinder durften _____ das Wörterbuch benutzen.

f) _____ fiel im Januar einmal der Unterricht aus.



2 In diesem Text fehlen die Präpositionen. Setze die passenden in die Lücken ein.

Eine merkwürdige Begebenheit

_____ einigen Jahren wurden die Bewohner eines Bauernhauses _____ den Alpen _____ das merkwürdige Verhalten ihres Bernhardiners beunruhigt ***(durch – in – vor)***. Der Hund fing _____ der Mittagszeit plötzlich heftig an zu bellen, dann drehte er sich wild _____ der Stelle ***(auf – während)***. Der Bauer versuchte, seinen Hund _____ seinem Halsband _____ sich zu ziehen ***(an – zu)***. Dieser aber sprang _____ der Stube hin und her und zerrte schließlich seinen Herrn _____ dem Haus ***(aus – in)***. Auch die Frau des Bauern war _____ das merkwürdige Verhalten des Hundes aufmerksam geworden und lief kopfschüttelnd _____ ihrem Mann her ***(auf – hinter)***. In diesem Moment ging ein Zittern _____ die Erde, und ein Erdbeben zerstörte das Haus _____ auf die Grundmauern ***(bis – durch)***.

© Westermann, Lehrermaterialien zu Praxis Sprache 5 (978-3-14-123085-7)

Pronomen (G)

1 Lies den Text einmal so vor, wie er da steht.

Wenn Sina wütend wird

Wenn Sina Wut auf ihren Bruder Ole hat, dann möchte Sina (_____) sich am liebsten die Haare raufen. Sina (_____) läuft dann wie eine Verrückte im Zimmer herum. Sina (_____) denkt: Warum hat Ole Sina (_____) bloß wiederausgelacht? Ole (_____) weiß doch, dass Sina (_____) das nicht vertragen kann! Aber immer wieder tut Ole (_____) das, obwohl Ole (_____) weiß, dass Sina (_____) das ärgert. Sina könnte aus der Haut fahren. Sina (_____) geht in Oles Zimmer und schreit: „Sina (_____) könnte Ole (_____) die Haare ausraufen!“ Dann geht Sina (_____) wieder aus seinem Zimmer raus. Ole will Sina (_____) hinterherlaufen. Aber Sina (_____) schlägt Ole (_____) die Tür vor der Nase zu. Dabei will Ole (_____) sich doch nur bei Sina (_____) entschuldigen. Aber wenn Sina (_____) so wütend ist, dann hat das alles keinen Zweck. Morgen wird Sina (_____) sich bestimmt wieder beruhigt haben. Dann wird Ole (_____) zu Sina (_____) sagen: „Sina (_____), entschuldige bitte! Ole (_____) war gar nicht böse zu Sina (_____), Ole (_____) fand Sina (_____) nur komisch.“ Aber wenn Sina (_____) einmal in Wut ist, dauert es lange, bis Sina (_____) sich wieder beruhigt hat.

2 Ersetze nun die beiden Namen durch passende Personalpronomen.
Dann hört sich der Text viel besser an.

ich, du, dir, dich, er, ihm, sie, ihr

© Westermann, Lehrermaterialien zu Praxis Sprache 5 (978-3-14-123085-7)

Pronomen (ME)

1 Lies den Text einmal so vor, wie er da steht.

Wenn Sina wütend wird

Wenn Sina Wut auf ihren Bruder Ole hat, dann möchte Sina sich am liebsten die Haare raufen. Sina läuft dann wie eine Verrückte im Zimmer herum. Sina denkt: Warum hat Ole Sina bloß wieder ausgelacht? Ole weiß doch, dass Sina das nicht vertragen kann! Aber immer wieder tut Ole das, obwohl Ole weiß, dass Sina das ärgert. Sina könnte aus der Haut fahren. Sina geht in Oles Zimmer und schreit: „Sina könnte Ole die Haare ausraufen!“ Dann geht Sina wieder aus seinem Zimmer raus. Ole will Sina hinterherlaufen. Aber Sina schlägt Ole die Tür vor der Nase zu. Dabei will Ole sich doch nur bei Sina entschuldigen. Aber wenn Sina so wütend ist, dann hat das alles keinen Zweck. Morgen wird Sina sich bestimmt wieder beruhigt haben. Dann wird Ole zu Sina sagen: „Sina, entschuldige bitte! Ole war gar nicht böse zu Sina, Ole fand Sina nur komisch.“ Aber wenn Sina einmal in Wut ist, dauert es lange, bis Sina sich wieder beruhigt hat.

2 Lies den Text noch einmal und unterstreiche die Namen *Sina* und *Ole*.

3 Ersetze dann einige Namen durch Personalpronomen und schreibe den Text neu auf.

© Westermann, Lehrermaterialien zu Praxis Sprache 5 (978-3-14-123085-7)

Verben (G)

1 Ergänze die Tabelle mit den Verben im Infinitiv, Präsens, Präteritum oder Perfekt.

Infinitiv	Präsens	Präteritum	Perfekt
		sie ritten	
fahren	du		
	ich jogge		
			wir sind geeilt
		ihr hetztet	
gehen	er		
	wir laufen		
			du bist geschlichen
kriechen	er		
		rannte	

2 In dem folgenden Text stehen die Verben im Infinitiv.
Schreibe den Text so auf, als ob sich alles gerade jetzt abspielt.

Ich *gehen* gerade durch unser Wohnviertel, da *tauchen* ein kleiner Hund vor mir auf. Er *ziehen* eine kurze Leine hinter sich her. Ich *gehen* ganz vorsichtig auf ihn zu und *wollen* seine Leine fassen – aber plötzlich *nehmen* er Reißaus. Ich *bleiben* stehen und *versuchen* ihn zu locken. Misstrauisch *sehen* er mich an. Aber dann *lassen* er mich doch seine Leine aufheben. Da *kommen* auch schon ein kleines Mädchen und *holen* den Ausreißer ab.

Ich gehe gerade durch unser Wohnviertel, da

© Westermann, Lehrermaterialien zu Praxis Sprache 5 (978-3-14-123085-7)

Verben (ME)

1 In diesen Wortreihen stehen insgesamt acht Verben im Infinitiv. Schreibe sie im Infinitiv auf und in der ersten und dritten Person Singular Präsens.

~~***danken***~~	***Landschaft***	***verlieren***	***Löffel***	***schreien***
zufrieden	***essen***	***glatt***	***plötzlich***	***morgen***
fantastisch	***offen***	***traurig***	***verstehen***	***bereit***
landen	***erfinderisch***	***siegen***	***drollig***	***laufen***

danken – ich danke, er dankt;

2 Wähle passende Verben aus und setze sie in die Lücken ein. Du musst dazu den Infinitiv verändern.

springen spurten fliegen krabbeln rasen fließen kriechen drehen schwimmen klettern

Vieles bewegt sich

Das Kleinkind _____ auf dem Teppich.

Der Frosch _____ in den Teich.

Die Schlange _____ über den Boden.

Das Wasser _____ in dem Bachbett.

Der Kurzstreckenläufer _____ auf der Zielgeraden.

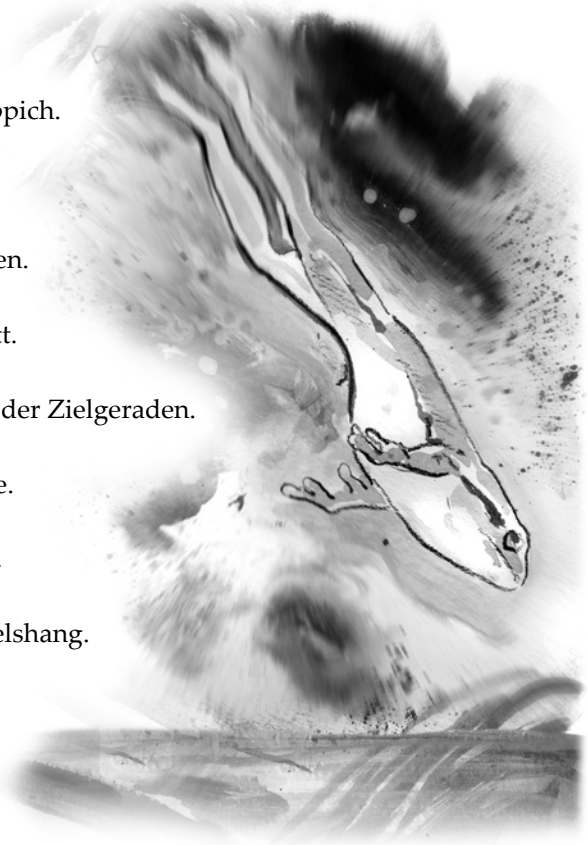
Das Rennauto _____ über die Piste.

Das Karussell _____ sich im Kreis.

Der Bergsteiger _____ über den Felshang.

Der Vogel _____ durch die Luft.

Der Fisch _____ im Wasser.



© Westermann, Lehrermaterialien zu Praxis Sprache 5 (978-3-14-123085-7)